

GESETZ UND EVANGELIUM I. Nachschrift einer Vorlesung Gehalten im Sommer 1937 im Predigerseminar der ost- preußischen Bekennenden Kirche in Blöstau und Jordan (Neumark)	11
Einleitung	13
Der Sinn des Gesetzes	20
Das Sein unter dem Gesetz	31
Gesetz und Sündenerkenntnis	34
Person und Werk	56
Christus unsere Gerechtigkeit	80
Glaube und Leben	110
Fleisch und Geist	140
Geist und Buchstabe	165
Die <i>communio sanctorum</i>	193
Die Bedeutung der Lehre von Gesetz und Evangelium für die Eschatologie	216
GESETZ UND EVANGELIUM II. Einführung in die Theologie der Reformatoren	231
Einleitung	233
Das doppelte Gesicht dieser Vorlesung	233
Die theologiegeschichtliche Seite der Vorlesung	244
Gesetz und Evangelium in der nachreformatorischen Dog- matik	250
Luther	258
Die Entdeckung des Themas (Luthers Römerbriefvor- lesung)	258
Zwischenbetrachtung. Sein und Bewußtsein des Gerechten	265
Endgültige Fixierung durch feste Formeln	273
Das Sittengesetz und das Zeremonialgesetz	286
Wider den neutralen Begriff des guten Werkes	290

Die Anfechtung	292
Gesetz und Evangelium — oder das Problem des Anti- nomismus	304
Melanchthon — oder: Die Freiheit des Willens und die Ethik	309
Einleitung	309
Die Loci	315
Was ist Evangelium?	318
Der Mensch im Bann der Affekte	323
Vom Gesetz	326
Der Staat	334
Zwischenbetrachtung. Von der Vergebung der Sünden .	337
Die Dreiteilung des Gesetzes	343
Der Dekalog als Inbegriff des Naturgesetzes	347
Die Flucht in das ius naturale	351
Idealismus und Evangelium in einer Verdammnis? .	355
Calvin	359
Das Problem	359
Entwurf der Lehre vom Gesetz	362
Tota Lex	371
Logos und Nomos	374
Das Gesetz als Verheißung	378
Das neue Leben	382
Die beiden Reiche	390
Die doppelte Prädestination	393
Zusammenfassung	396
ANHANG	
403	
Gesetz und Evangelium in Luthers Vorlesung zum Galater- brief von 1531/35	404
Erste Fassung	404
Zweite Fassung	414
Evangelium und Gesetz. Aus der Vorlesung über „Recht- fertigung“	441